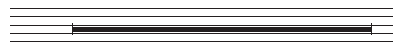
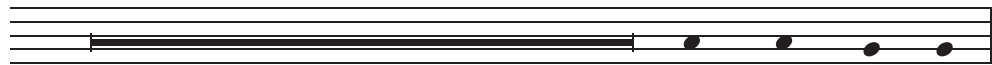




Der Herr sei mit euch.



**A** Und mit deinem Geiste.

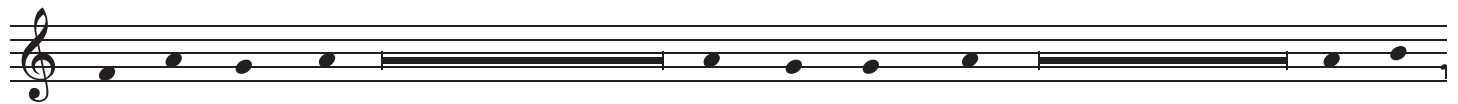


**+** Aus dem heiligen Evangelium nach Mat-thä-us.

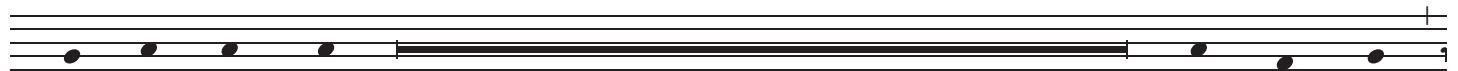


**A** Ehre sei dir, o Herr.

**Mt 24,37-44**



In je-ner Zeit sprach Jesus zu sei-nen Jün-gern: Wie es in den Ta-gen



des No-ach war, so wird die Ankunft des Menschen - soh-nes sein.



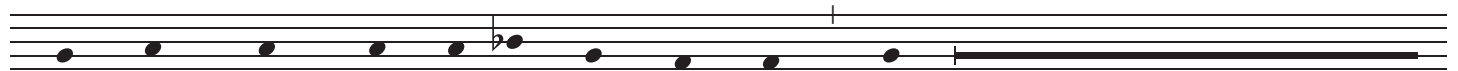
Wie die Menschen in jenen Tagen vor der Flut aßen und tranken,



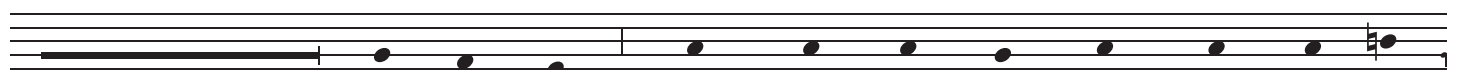
heirateten und sich hei-ra-ten lie-ßen, bis zu dem Tag, an



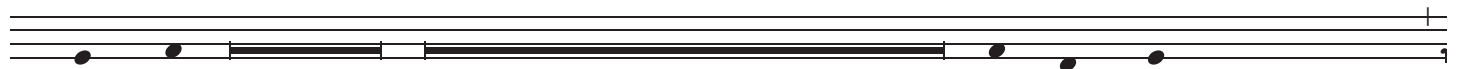
dem No-ach in die Ar-che ging, und nichts ahnten, bis die Flut



he-rein-brach und al-le weg-raf-fte, so wird auch die Ankunft



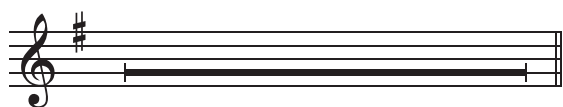
des Menschen - soh-nes sein. Dann wird von zwei Män-nern, die auf



dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und ei-ner zu-rück-ge-las-sen.



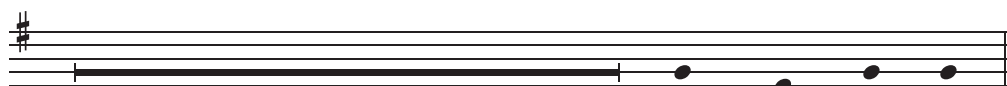
Und von zwei Frauen, die an der-sel-ben Müh-le mahlen, wird



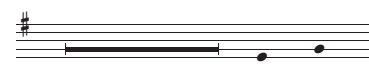
Der Herr sei mit euch.



A Und mit deinem Geiste.



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat-thä-us.

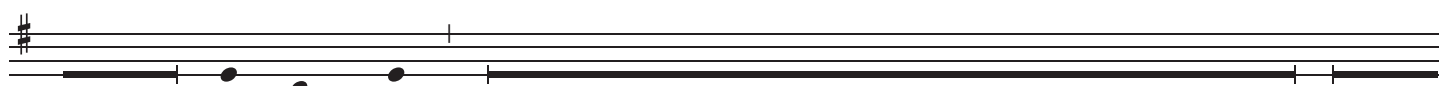


A Ehre sei dir, o Herr.

Mt 1,18-25



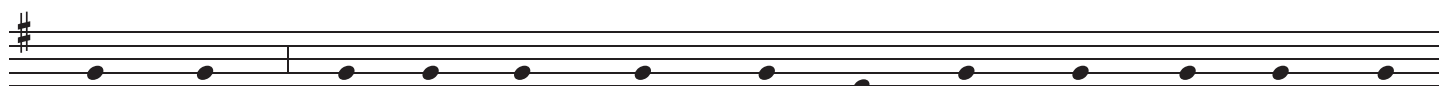
Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Ma-ri-a, sei-ne Mut-ter, war



mit Jo-sef ver-lobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte



sich, dass sie ein Kind er-wartete - durch das Wirken des Hei-li-gen



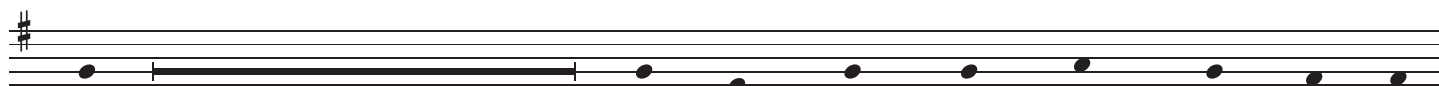
Gei-stes. Jo-sef, ihr Mann, der ge-recht war und sie nicht



bloß-stel-len woll-te, be-schloss, sich in al-ler Stil-le von ihr zu



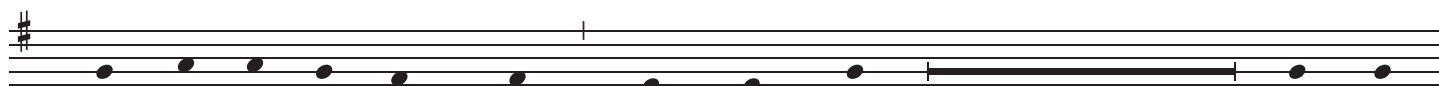
tren-nen. Wäh-rend er noch da-rü-ber nach-dach-te, sie-he,



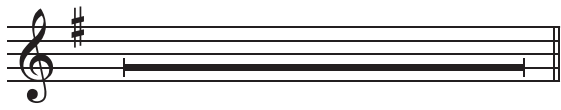
da erschien ihm ein En-gel des Herrn im Traum und sag-te:



Jo-sef, Sohn Da-vids, fürch-te dich nicht, Maria als deine



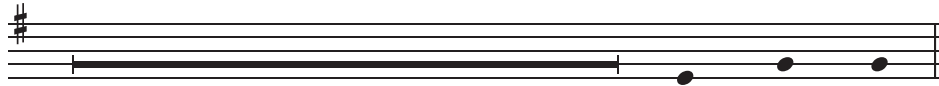
Frau zu dir zu neh-men; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom



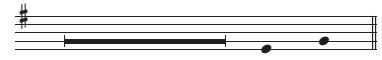
Der Herr sei mit euch.



**A** Und mit deinem Geiste.



**+** Aus dem heiligen Evangelium nach Mar-kus.

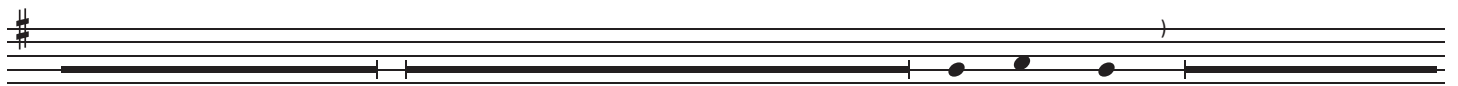


**A** Ehre sei dir, o Herr.

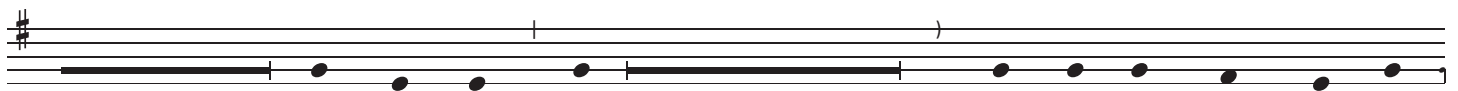
**Mk 11,1-10**



Es war einige Tage vor dem Pas-cha-fest. Als sie in die Nähe von



Jerusalem kamen, nach Bétfage und Betánien am Öl-berg, schickte Jesus



zwei seiner Jün-ger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor



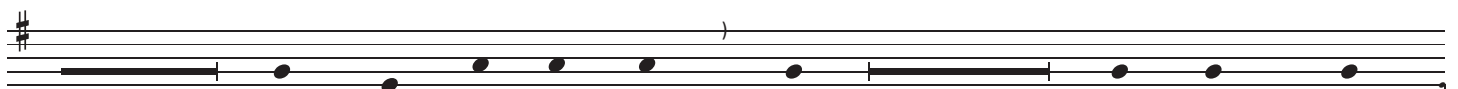
euch liegt; gleich wenn ihr hi-nein-kommt, werdet ihr einen jungen



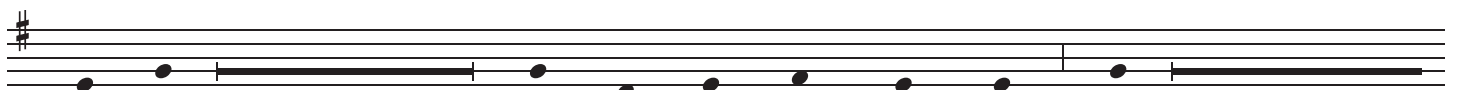
Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch ge-ses-sen hat.



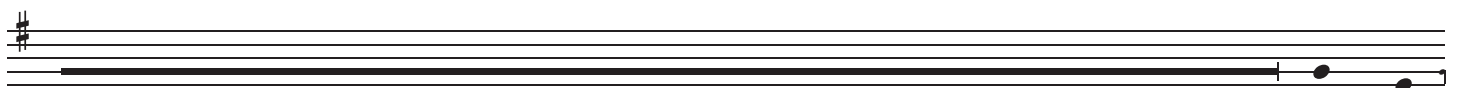
Bin-det das Foh-len los und bringt es her! Und wenn jemand



zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht



es; er lässt es bald wie-der zu-rück-brin-gen. Da machten sie



sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Foh-len



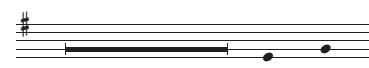
Der Herr sei mit euch.



A Und mit deinem Geiste.



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo-han-nes.



A Ehre sei dir, o Herr.

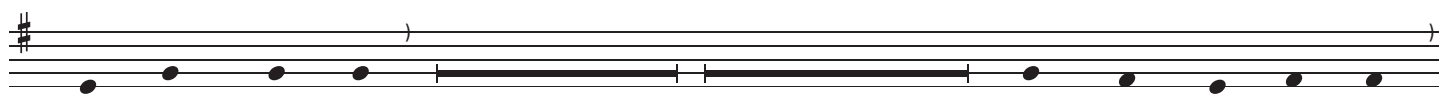
Joh 12,12-16



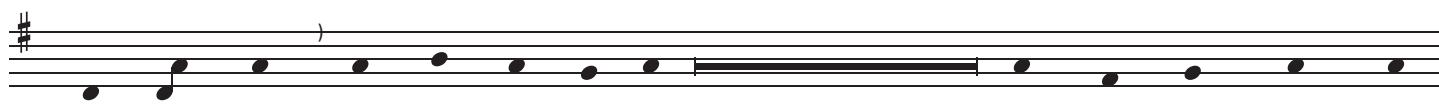
In jener Zeit hörte die große Volksmenge, die sich zum Pas-cha-fest



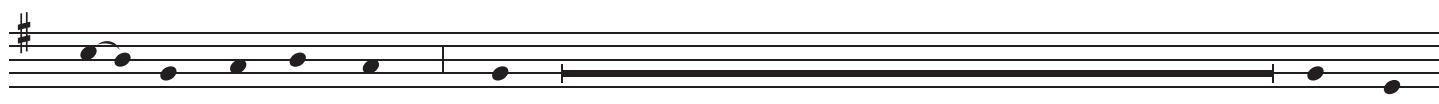
ein-gefunden hatte, Jesus kom-me nach Je-ru-sa-lem. Da nah-men



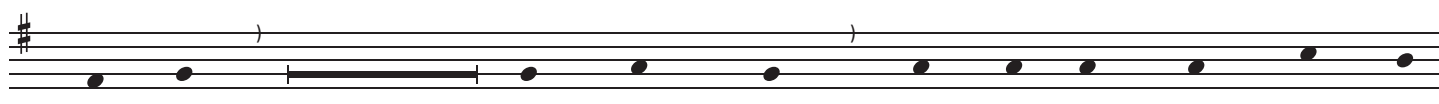
sie Palm-zwei-ge, zogen hinaus, um ihn zu em-pfan-gen, und rie-fen:



Ho-san-na! Ge-seg-net sei er, der kommt im Na-men des Herrn, der



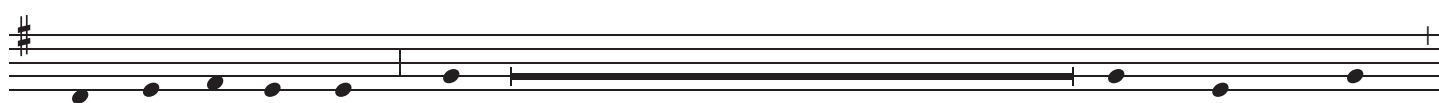
Kö-nig Is-ra-els! Je-sus fand einen jungen Esel und setz-te sich



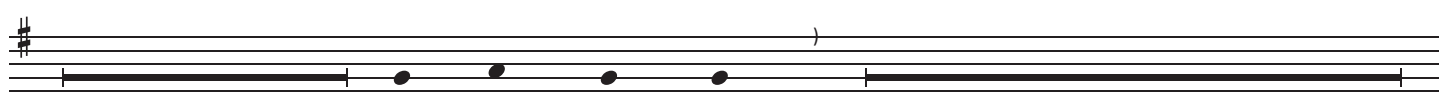
dar-auf - wie es in der Schrift heißt: Fürch-te dich nicht, Toch-ter



Zi-on! Sie-he, dein Kö-nig kommt; er sitzt auf dem Foh-len



ei-ner E-se-lin. Das alles verstanden seine Jünger zu-nächst nicht;



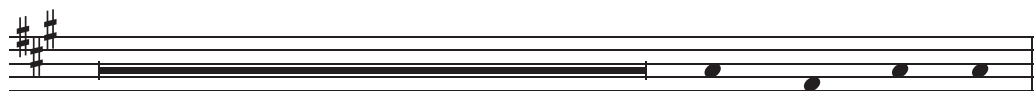
als Jesus aber ver-herr-licht war, da wurde ihnen bewusst,



Der Herr sei mit euch.



A Und mit deinem Geiste.



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat-thä-us.



A Ehre sei dir, o Herr.

Mt 28,1-10



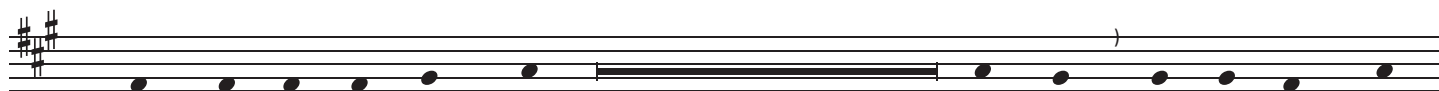
Nach dem Sab-bat, beim Anbruch des ersten Ta-ges der Wo-che,



kamen Maria aus Mágdala und die andere Maria, um nach dem Grab



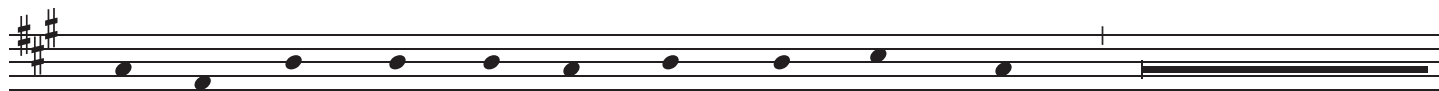
zu se-hen. Und sie-he, es geschah ein ge-wal-ti-ges Erd-be-ben;



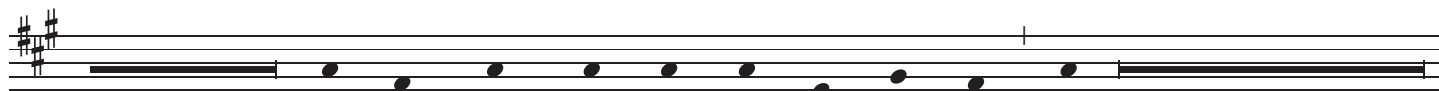
denn ein En-gel des Herrn kam vom Himmel he-rab, trat an das Grab,



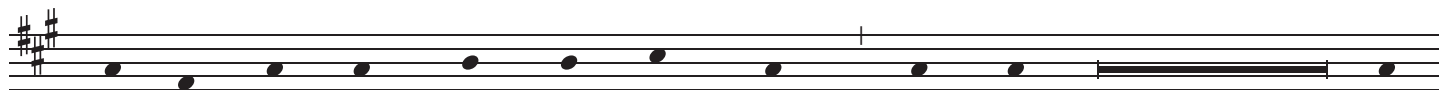
wälz-te den Stein weg und setz-te sich da-rauf. Sein Aussehen war



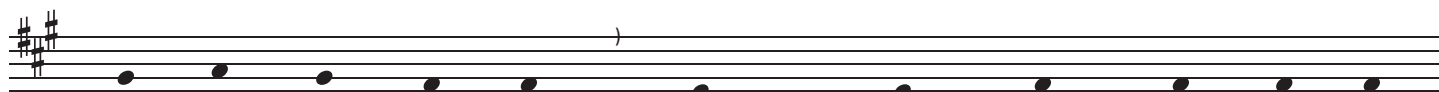
wie ein Blitz und sein Ge-wand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor



ihm erbeb-ten die Wäch-ter und wa-ren wie tot. Der Engel aber sagte



zu den Frau-en: Fürch-tet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Je-sus,



den Ge-kreu-zig-ten. Er ist nicht hier; denn er ist



Der Herr sei mit euch.



**A** Und mit deinem Geiste.

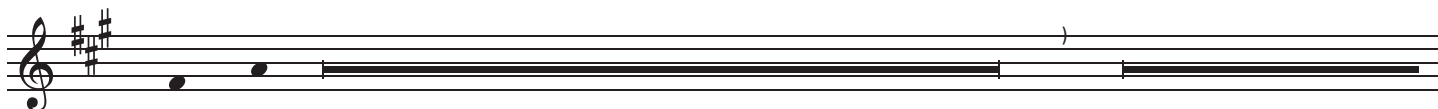


**+** Aus dem heiligen Evangelium nach Jo-han-nes.



**A** Ehre sei dir, o Herr.

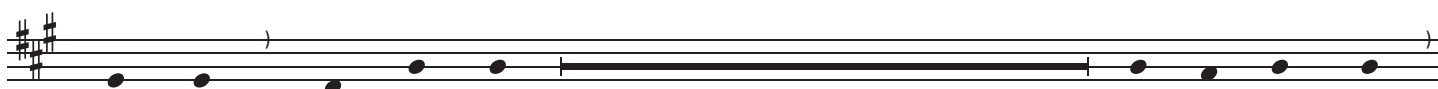
**Joh 20,19-31**



Am A - bend des ersten Tages der Woche, als die Jünger



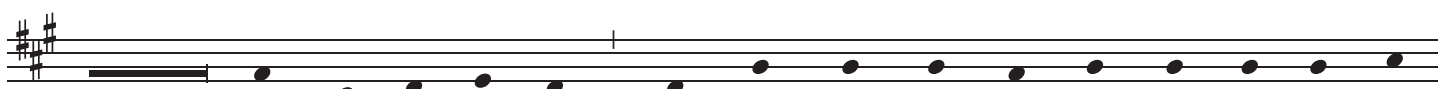
aus Furcht vor den Ju-den bei ver-schlos-se-nen Tü-ren bei-sam-men



wa-ren, kam Je-sus, trat in ihre Mitte und sag-te zu ih-nen:



Frie-de sei mit euch! Nach die-sen Wor-ten zeigte er ihnen seine



Hände und sei-ne Sei-te. Da freu-ten sich die Jün-ger, als sie den



Herrn sa-hen. Jesus sagte noch ein-mal zu ih-nen: Frie-de sei mit



euch! Wie mich der Va-ter ge-sandt hat, so sen-de ich euch.



Nach-dem er das ge-sagt hat-te, hauchte er sie an und sag-te zu



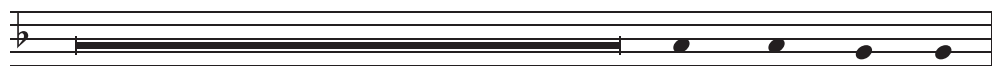
ih-nen: Emp-fangt den Hei-li-gen Geist! Denen ihr die Sün-den



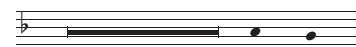
Der Herr sei mit euch.



**A** Und mit deinem Geiste.



**+** Aus dem heiligen Evangelium nach Mat-thä-us.



**A** Ehre sei dir, o Herr.

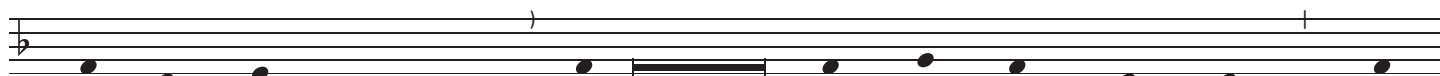
**Mt 28,16-20**



In je-ner Zeit gingen die elf Jün-ger nach Ga-li-lä-a auf den Berg,



den Je-sus ih-nen ge-nannt hat-te. Und als sie Je-sus sa-hen, fie-len



sie vor ihm nie-der, ei-nige a-ber hat-ten Zwei-fel. Da



trat Jesus auf sie zu und sag-te zu ih-nen: Mir ist al-le



Voll-macht ge-ge-ben im Him-mel und auf der Er-de.



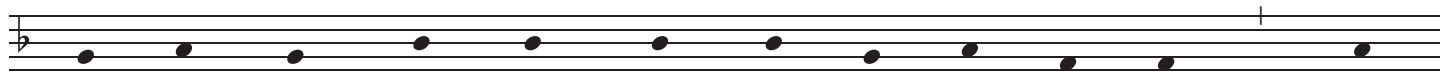
Da-rum geht und macht al-le Völ-ker zu mei-nen Jün-ger-n;



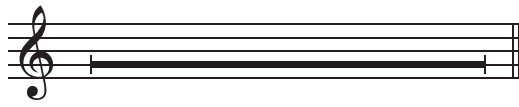
tauft sie auf den Na-men des Va-ters und des Soh-nes



und des Hei-li-gen Geis-tes und lehrt sie, al-les zu



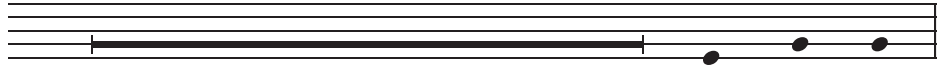
be-fol-ge-n, was ich euch ge-bo-ten ha-be. Und



Der Herr sei mit euch.



**A** Und mit deinem Geiste.



**+** Aus dem heiligen Evangelium nach Lu-kas.

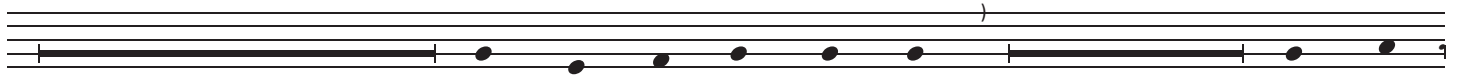


**A** Ehre sei dir, o Herr.

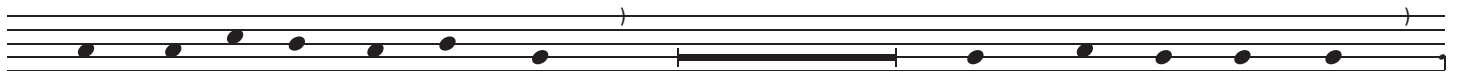
Lk 2,22-32



Als sich für die El-tern Je - su die Tage der vom Gesetz des Mo - se



vorgeschriebenen Rei - ni - gung er - füllt hat - ten, brachten sie das Kind



nach Je - ru - sa - lem hi - nauf, um es dem Herrn dar - zu - stel - len,



wie im Gesetz des Herrn ge - schrie - ben ist: Je - de männ - li - che



Erst - ge - burt soll dem Herrn hei - lig ge - nannt wer - den. Auch woll - ten



sie ihr Op - fer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vor - schreibt:



ein Paar Turteltauben oder zwei jun - ge Tau - ben. Und sie - he, in

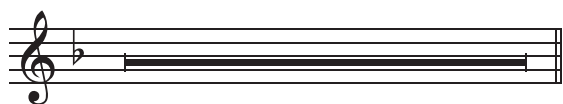


Jerusalem lebte ein Mann na - mens Sí - me - on. Dieser Mann war



gerecht und fromm und war - tete auf den Trost Is - ra - els

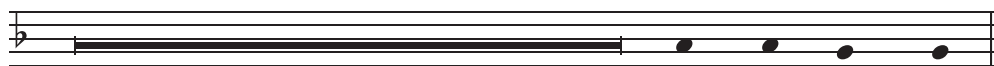




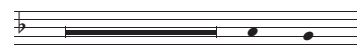
Der Herr sei mit euch.



A Und mit deinem Geiste.



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo-han-nes.

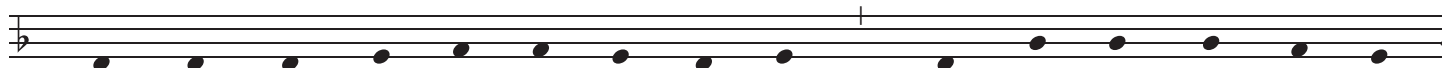


A Ehre sei dir, o Herr.

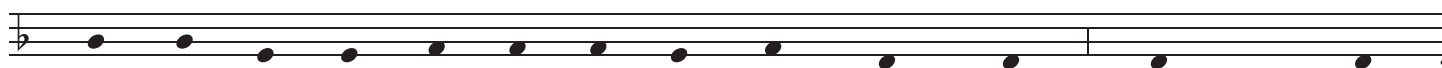
Joh 2,1-11



In je-ner Zeit fand in Kana in Galiläa ei-ne Hoch-zeit statt



und die Mut-ter Je-su war da-bei. Auch Je-sus und sei-ne



Jün-ger wa-ren ein-ge-la-den zur Hoch-zeit. Als der Wein



aus-ging, sagte die Mut-ter Je-su zu ihm: Sie ha-ben



kei-nen Wein mehr. Je-sus er-wi-der-te ihr: Was willst du



von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht ge-kom-men. Sei-ne



Mut-ter sag-te zu den Die-nern: Was er euch sagt, das tut!



Es stan-den dort sechs stei-ner-ne Was-ser-krü-ge, wie es der



Rei-nigungssitte der Ju-den ent-sprach; je-der fasste unge-fähr